

Landkreis Kassel

Seniorenbeirat

Wilhelmshöher Allee 19 – 21, 34117 Kassel

Tel.: 0561-1003-0

Kassel, 28.03.2018



Niederschrift

der 5. öffentlichen Sitzung des Seniorenbeirates
(Wahlzeit 2016 - 2021)

am Mittwoch, 14.03.2018
von 14:00 Uhr bis 16:40 Uhr

Ort: FuldaTalerForum
-Bürgersaal-
Niedervellmarsche Str. 3
34233 Fuldataal

Tagesordnung:

- TOP 1 Eröffnung und Begrüßung**

- TOP 2 Vorstellung der Angebote im Bereich Seniorinnen und Senioren in Fuldata**

- TOP 3 Patientenverfügung; Referentin: Frau Hardt; Rechtsanwältin, Immenhausen**

- TOP 4 Hausärztliche Versorgung**

- TOP 5 Bericht aus dem Vorstand**

- TOP 6 Bericht aus der LSVH**

- TOP 7 Verschiedenes**

Abhandlung der Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende, Herr Heusner, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Kreissenorenbeiratsmitglieder, den Bürgermeister der Gemeinde Fuldata, Herrn Schreiber, die Referentin Frau Hardt, Rechtsanwältin aus Immenhausen, die Geschäftsführerin Frau Tietz, Frau Steuber, verantwortlich für das Protokoll. Er entschuldigt Herrn Kilian, kommissarischer Fachbereichsleiter des Fachbereichs Soziales Landkreis Kassel und Frau Engelke vom Seniorenbeirat der Stadt Kassel.

Anschließend bittet Herr Heusner um eine Schweigeminute für das kürzlich verstorbene Kreissenorenbeiratsmitglied Herrn Ochse aus Bad Emstal und verkündet den Rücktritt des Vorstandsmitgliedes Herrn Dietrich aus Wolfhagen, der sein Amt aus gesundheitlichen Gründen niederlegt.

Danach gibt er das Wort an Herrn Bürgermeister Schreiber.

TOP 2 Vorstellung der Angebote im Bereich Seniorinnen und Senioren in Fuldata

Herr Schreiber heißt alle Anwesenden im FuldaTalerForum willkommen, erläutert kurz die Namensbedeutung des Gebäudes, empfiehlt einen Besuch des ansässigen Währungsmuseums und stellt anschließend die Angebote für Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Fuldata vor.

Herr Schreiber bedauert, dass es in seiner Gemeinde keinen kommunalen Seniorenbeirat mehr gibt. Er berichtet über die gute Zusammenarbeit mit den Vereinen hinsichtlich der Seniorenarbeit. Neben dem Gesangsverein, den Sportvereinen, der Feuerwehr nennt er insbesondere den Nachbarschaftsverein. In der heutigen Zeit wollen Senioren nicht nur „bespaßt“ werden, sondern wollen ein Mitspracherecht haben. Die Gemeinde stellt die Rahmenbedingungen und die Vereine organisieren.

Weiterhin führt er aus, dass unbedingt etwas gegen die Vereinsamung alter Menschen getan werden muss. So muss bei Neubaugebieten z.B. darauf geachtet werden, dass Wohnraum von 50-70 qm für Alleinstehende integriert wird, der auch bezahlbar ist.

Einen weiteren Schwerpunkt seiner Arbeit für Seniorinnen und Senioren sieht Herr Schreiber in der Schaffung von Barrierefreiheit. So werden bei Sanierung der Straßen z.B. Haltestellen barrierefrei umgebaut. Paradox sei allerdings, dass u.U. ältere Menschen als Anwohner dann auch durch die Straßenanliegerbeteiligung zur Kasse gebeten werden.

Im Zusammenhang mit dem in Zukunft zu erwartenden Ärztemangel, sieht Herr Schreiber vor allem für ältere Menschen ein Problem und setzt seine Hoffnung auf die Regierung. Des Weiteren stellt sich die Frage, was passiert hinsichtlich der Integration älterer Flüchtlinge, was aber eher zum Problem der nächsten Generation würde.

Herr Schreiber bedauert, dass die Seniorenarbeit in Fuldata im Moment nicht im Fokus steht, sondern die Kinder die volle Aufmerksamkeit beanspruchen, da der Gesetzgeber hinsichtlich der Kindergartenplätze auf die Kommunen enormen Druck ausübt. Herr Schreiber möchte zum wiederholten Mal den Versuch starten, einen neuen kommunalen Seniorenbeirat ins Leben zu rufen, der die Bedürfnisse der Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Fuldata vertritt.

Herr Heusner bedankt sich für die Ausführungen und gibt das Wort an Frau Hardt weiter.

TOP 3 Patientenverfügung; Referentin: Frau Hardt; Rechtsanwältin, Immenhausen

Frau Hardt begrüßt alle Anwesenden und beginnt mit Ihrem Vortrag, der zwar von einer PowerPoint-Präsentation begleitet wurde, aber mit Beispielen und durch Einbeziehung der Anwesenden sehr anschaulich durchgeführt wurde. (Anlage 1); wird nachgereicht.

Anschließend beantwortet Frau Hardt noch durch den Vortrag entstandene Fragen der Kreissenorenbeiratsmitglieder und bedankt sich für deren Aufmerksamkeit.

Herr Heusner bedankt sich bei Frau Hardt und leitet zum nächsten Tagesordnungspunkt über.

TOP 4 Hausärztliche Versorgung

Herr Heusner berichtet über Schließungen von Arztpraxen auf dem Land, wo es nicht möglich war, einen Nachfolger zu finden. In diesem Zusammenhang erwähnt er erneut die schlechte Anbindung an Nachbargemeinden durch den ÖPNV.

Im Anschluss wird eine Resolution zum Thema Hausarztversorgung im Landkreis Kassel verteilt, die dann vom Seniorenbeirat beschlossen wird. Frau Tietz wird diese an die Kassenserärztliche Vereinigung weiterleiten. Auch Herr Kühnborn, Pressesprecher des Landkreises Kassel, wird gebeten, eine Veröffentlichung der Resolution in allen Ausgaben der HNA zu veranlassen. (Anlage 2)

Im Anschluss begrüßt Herr Heusner die inzwischen eingetroffene Vizelandrätin. Frau Selbert begrüßt die beschlossene Resolution. Sie erwähnt, dass dieses Thema auch auf politischer Ebene besprochen wird und ermuntert die Kreissenorenbeiratsmitglieder „am Ball zu bleiben“. Weiterhin führt sie aus, dass Gemeinschaftspraxen und medizinische Versorgungszentren die Zukunft sein werden. Allerdings müsste sich bei einer derartigen Zentralisierung auch etwas beim öffentlichen Nahverkehr ändern.

Frau Selbert verabschiedet sich von den Mitgliedern des Kreissenorenbeirates, da sie nach fast 26 Jahren beim Landkreis Kassel eine neue Aufgabe wahrnehmen wird. Sie wird ab dem 02. Mai 2018 die Chefin des Landeswohlfahrtsverbandes Kassel. Der Abschied fällt ihr nicht leicht, sie freut sich aber auch auf die neue Herausforderung.

Herr Heusner bedankt sich bei Frau Selbert und wünscht ihr im Namen der Anwesenden für die Zukunft alles Gute und geht zum nächsten Tagespunkt über.

TOP 5 Bericht aus dem Vorstand

Herr Heusner verweist erneut auf Zeitungsartikel, die berichten, wie leicht einige Senioren auf Tricks und Betrügereien reinfallen. Ihm liegt die Sicherheit von Seniorinnen und Senioren besonders am Herzen. Er fragt in die Runde, wie man die Menschen hierüber noch besser informieren und erreichen kann. Herr Maibaum aus Baunatal berichtet von einer Veranstaltung in Baunatal „Reif für den digitalen Wandel“. Frau Emde, Referentin des Kasseler Polizeipräsidiums, hat bei diesem Treffen zum Thema berichtet. Herr Schröder ist in seiner Gemeinde sehr aktiv als Sicherheitsberater. Er bedauert aber, dass zu Veranstaltungen speziell zu dieser Thematik, kaum jemand kommt. Herr Heusner ermuntert die Anwesenden, dieses Problem immer wieder bei Veranstaltungen, z. B. Seniorennachmittage, anzusprechen.

Herr Heusner berichtet ferner, dass das Thema „Kostenloses Ticket bei Führerscheinabgabe“ nochmals in der Vorstandssitzung behandelt werden soll und die Überlegung eines neuen Versuches, sich mit dem NVV in Verbindung zu setzen, aufgekommen ist. Anstoß hierfür war das positive Beispiel aus Biberach. Im Vorfeld der Sitzung wurde der entsprechende Zeitungsartikel an die Mitglieder versandt. Herr Maibaum gibt allerdings auch zu bedenken, dass sich der ÖPNV vor allem im Randbereich die Anbindungen sehr ausgedünnt habe und man dieses Anliegen vielleicht in Kombination beim NVV vorbringen könnte.

Herr Sernal bittet um Abstimmung eines Ersuchens zum Thema Pflegereform. Der Kreis seniorenbeirat Kassel bittet darin die Seniorenvertretung des Landes Hessen, sich bei der BAGSO eindringlich dafür einzusetzen, dass die sogenannten Besserungen in der Pflegereform nicht „ausschließlich“ zu Lasten der Pflegeheimbewohner bzw. der Angehörigen bei der häuslichen Pflege gehen. Das Ersuchen wird einstimmig beschlossen. (Anlage 3)

Herr Heusner bedankt sich für die Ausführungen und übergibt das Wort an Herrn Sernal.

TOP 6 Bericht aus der LSVH

Herr Sernal informiert die Anwesenden, dass Frau Barbara Stupp neue Pressebeauftragte der BAGSO ist.

Ferner gibt er bekannt, dass Seniorenbeiräte mit 50.000 Euro durch das Land gefördert werden.

Weiterhin berichtet er, dass vom Hessischen Ministerium für Soziales und Integration die Aktion „Hessen hat Familiensinn“ initiiert wurde, um die Familienpolitik in Hessen weiterzuentwickeln. In einem ergebnisoffenen Dialog erfolgt in vier Dialogforen ein Austausch zwischen Politik, Fachöffentlichkeit und Zivilgesellschaft. In dem Dialogforum „Seniorinnen und Senioren“ ist die LSVH aktiv, mit dem Ziel, in diesem Politikfeld neue Wege zu beschreiben.

Außerdem führt er aus, dass sich die LSVH im Zusammenhang mit dem demografischen Wandel mit folgenden Themen intensiv beschäftigt:

- Denkmalpflege in Verbindung mit Barrierefreiheit,
- ärztliche Versorgung und
- Seniorentickets.

Zum Schluss erwähnt er den vom 28. bis 30. Mai 2018 im Kongresszentrum Westfalenhallen Dortmund stattfindenden 12. Deutsche Seniorentag mit dem Motto "Brücken bauen" und die Mitgliederversammlung der LSVH (mit Vorstandswahl), die am 16.04.2018 in Gießen-Wieseck stattfindet. Zur Versammlung fahren für den Kreissenorenbeirat Frau Seifert, Herr Schröder und Herr Heusner.

Herr Heusner bedankt sich bei Herrn Sernal für den Bericht aus der LSVH und bittet Herrn Steffek, über die Öffentlichkeitsarbeit im Mitteilungsblatt der Gemeinde Lohfelden zu berichten.

TOP 7 Verschiedenes

Herr Steffek führt aus, dass es im Lohfeldener Mitteilungsblatt jetzt speziell für Seniorinnen und Senioren die Seiten „Senioren aktiv“ gibt und ermuntert die Mitglieder, sich bei ihren Gemeinden auch für eine „Seniorenecke“ in den Mitteilungsblättern einzusetzen.
(Anlage 4)

Die nächste Sitzung des Kreissenorenbeirates findet am 07.11.2018 in Espenau statt.



Horst Heusner
Vorsitzender

Karin Tietz
Geschäftsführerin

Teilnehmerverzeichnis:

Teilnehmer	Fraktion	Bemerkung
------------	----------	-----------

Anwesend:**Gremienmitglieder (stimmberechtigt)**

Wilfried Aßhauer		
Georg Conrad		
Karl- Heinz Forster		
Gottfried Grebe		
Horst Heusner		
Wilhelm Kniffert		
Gerhard Lücke		
Wolfgang Martiensen		
Wolfram Meibaum		
Walter Reitze		
Herbert Schröder		
Peter Schümann		
Monika Seifert		
Hans-Joachim Sernal		
Klaus Steffek		
Hanne Weifenbach		
Ellen Weis		
Ernst Werner		

Verwaltung

Susanne Selbert	SPD	
Karin Tietz		

Gäste

Ralf Göbel		
------------	--	--

Abwesend:**Gremienmitglieder (stimmberechtigt)**

Wilfried Apel		
Nicola Capozzolo	IWG	
Willi Dettmar		
Reinhard Fehr		
Manfred Hamel		
Friedhelm Höhle		
Ruth Nußbeck		
Adolf Roß		
Erich-Wilhelm Schubert		